

# „Hier ist immer tierisch was los“

Beim Projekttag an der Eichendorffschule lernen Kinder Kälber füttern, Pony reiten und Tierarten kennen

VON JOHANNA STEIN

**LINDEN-NORD.** Wie alt kann eine Schildkröte werden? Wie viele Mägen hat ein Kalb? Wie heißen weibliche Frettchen? Beim Tierprojekttag an der Eichendorffschule lernen die Dritt- und Viertklässler viel über Vierbeiner. Aber nicht nur das – sie können die Tiere auch streicheln und füttern und auf den Ponys eine Runde über den Schulhof reiten. „Das sollte es öfter geben“, sind sich Suzanne, Muanja und Alexandra einig, während sie die Mähne von Pony Sara zu Zöpfen flechten. Aber nicht nur Pferde, Kälbchen und Hunde kommen bei den Kindern gut an. „Ich fand die Bartagame toll“, sagt die neunjährige Charlotte. „Ich wusste gar nicht, dass es so etwas gibt.“

Seit zehn Jahren besuchen Berufsschüler der Alice-Salomon-Schule alle zwei Jahre die Grundschule in Linden-Nord. Mit dabei sind diesmal Ponys, Kaninchen, Ratten, Hunde, Frettchen, Bartagame, Schildkröten, Kälber und Hühner. Die angehenden tiermedizinischen Fachangestellten können in den



Suzanne (v. l.), Alexandra und Muanja sind begeistert von Sara.

Foto: Stein

Schulklassen üben, das Wissen altersgerecht zu vermitteln. „Die Idee kam damals von unseren Azubis“, erzählt Antje

Jakob, Lehrerin an der Alice-Salomon-Schule. „Seitdem machen wir das immer im zweiten Lehrjahr.“ Dabei besuchen

sie nicht nur die Eichendorffschule, sondern Schulen in der ganzen Region.

Klassenlehrer Jan Färber hat seine 3a bestens auf den Projekttag vorbereitet. „Wir haben die Frettchen. In den letzten Tagen haben wir über die Tierart, die Ernährung und vor allem den Umgang mit den Tieren gesprochen“, sagt der Lehrer. Für viele Kinder seien die Marder- verwandten ganz neu gewesen. Gefreut haben sich trotzdem alle auf das Projekt. „Die Schüler waren total aufgeregt, haben aber sehr konzentriert mitgearbeitet“, sagt Färber.

Die Berufsschüler bringen ihre eigenen Tiere zur Grundschule mit. Jana Spannuth ist mit Wallach Amigo gekommen. An ihm erklärt sie den Dritt- und Viertklässlern, wie sich Ponys ernähren und was die Kinder beim Umgang mit ihnen beachten müssen. „Ich war total überrascht, dass sich die Jungs genauso dafür interessieren wie die Mädchen“, sagt die Auszubildende. Und auch Wolfgang Schiecke, Schulleiter der Eichendorffschule, ist wieder einmal zufrieden mit dem Projekttag. „Hier ist immer tierisch was los“, sagt er und lacht.